

Seriensieger Georg Reischl erweitert seine Sammlung

Weitere Goldmedaille für den Osterhofener Orientierungsläufer bei den deutschen Meisterschaft über die Mitteldistanz

Rund 800 Teilnehmer kamen in den Norden Hessens nach Großalmerode in der Nähe von Kassel zu den diesjährigen deutschen Meisterschaften über die Mitteldistanz im Orientierungslauf. Das Ausrichterenteam des SC Helsa und des OSC Kassel hatte in der Ausschreibung über die Lage des Laufgeländes rund um den Bilsteinturm schon von „hessisch Sibirien“ gesprochen, da hier das Wetter ziemliche Kapriolen schlägt. Die Hoffnung auf einen hessisch-sibirischen Sommer wurde mit sehr kühlen Temperaturen, Regen- und sogar Hagelschauern mit heftigen Windböen zunichte gemacht.

Um 12 Uhr fiel der Startschuss für den Kampf um die begehrten Medaillen, und die Läuferinnen und Läufer machten sich auf ihre orientierungstechnisch doch sehr anspruchsvoll gelegten Bahnen. Das feinkupierte ehemalige Bergbaugelände stellte hohe Anforderungen an die Feinorientierung, und ständig wechselnde Stärke der Dickichte erforderte sowohl großes Geschick bei der Mikroroutenwahl, als auch ständige Aufmerksamkeit beim Mitlesen auf der Karte. Zudem erschwerten großflächige Sumpfgelände die Belaufbarkeit, und so manchem blieb der Schuh im Schlamm stecken. Doch das al-



Manchmal knapp am Podest vorbei und trotzdem zufrieden über die guten Ergebnisse in Großalmerode: das Team des SV Mietraching. – F.: Lange

les konnte den Osterhofener Routinier Georg Reischl nicht stoppen. Hochkonzentriert ging er auf seine Laufstrecke und mit einer glänzenden Bestzeit sicherte er sich über seine 1,6 km lange Strecke erneut den Titel auf der Mitteldistanzstrecke. Als Seriensieger bei der Konkurrenz schon gefürchtet aber auch geschätzt, gönnten ihm seine Mitstreiter in der Kategorie H80 natürlich die Goldmedaille, da der Vorsprung mit fast fünf Minuten auch sein Können unter Beweis stellte. Ganz knapp an Edelmetall vorbei lief Rudi Lorenz von der OLA TSV Deggendorf. Er musste sich nach 35 Minuten Laufzeit mit

Platz vier bei den Herren-75 zufrieden geben. Genauso erging es auch der Mietrachinger Nachwuchsläuferin Hannah Kühne, die in der Kategorie Damen-20 berechnete Chancen auf eine Medaille hatte. Bis kurz vor Schluss lag sie auch immer noch auf Medaillenkurs, doch durch das hohe Lauftempo schlichen sich zum Ende hin kleine Konzentrationsfehler ein, die das ersehnte Edelmetall verhinderten und die Enttäuschung über Platz vier überwiegen ließ.

Beim Tag darauf stattfindenden Bundesranglistenlauf über die Langdistanz präsentierten die Organisatoren im gleichen Gelände



Georg Reischl (TV Osterhofen) auf dem Weg zur nächsten Goldmedaille.

ebenfalls anspruchsvolle Läufe auf einer sehr guten OL-Karte. Diesmal konnten die Teilnehmer er-

freulicherweise bei durchweg sonnigem Wetter zum Start gehen und ihre Strecken absolvieren. Im Gegensatz zu den Meisterschaften waren beim BRL durch tiefe Gräben und steil abfallendes Gelände viele Höhenmeter geboten, die die Sportler vor allem auf den längeren Distanzen physisch sehr forderten. Auch hier konnte sich Senior Georg Reischl vom TV Osterhofen brillant in Szene setzen und wiederum einen überlegenen Tagesieg einfahren. Der Deggendorfer Rudi Lorenz schaffte diesmal den dritten Platz in H75. Bei der kleinen Truppe des SV Mietraching konnte Roland Vogl (H21AK) mit dem 4. Platz überzeugen. Zudem belegten Peter und Petra Lange die Plätze eins und drei auf der Schweren Mittellangen Direktbahn.

Weitere Ergebnisse SV Mietraching DM-Mitteldistanz: Korbini-an Lange (11. / H-18); Julia Penzkofe (24. / D-Elite); Andrea Gruber (20. / D-18); Karin Vogl (7. / D45); Roland Vogl (13. / H21A); Peter Lange (8. / Direkt MS); Petra Lange (11. / Direkt MS). – **BRL Langdistanz:** Hannah Kühne (10. / D-Elite); Andrea Gruber (11. / D-18); Julia Penzkofe (14. / D19-A Lang); Karin Vogl (14. / D19-A kurz); Korbini-an Lange (15. / H-18); Simon Aigner (13. / H-21 A kurz). – red